	Verantwortung der Leitung	Doku-Nr.:	VdL200TB040
	VdL - Verantwortung der Leitung	Version:	3
	Allgemeine Geschäftsbedingungen für Unternehmer	Seite:	1 von 5

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen Der Töpfer GmbH für Unternehmer

§ 1

Allgemeines/Geltungsbereich

1. Unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, dies gilt nicht, wenn wir den Bedingungen des Bestellers ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben.

Unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen abweichender Bedingungen des Bestellers die Lieferung an den Besteller vorbehaltlos ausführen.


2. Unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern im Sinne von § 310 Abs. 1 BGB.
3. Unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Besteller.

§ 2

Angebot/Angebotsunterlagen

1. Unsere Angebote sind freibleibend. Technische Änderungen, insbesondere Änderungen in Form, Farbe und/oder Gewicht bleiben im Rahmen des zumutbaren Vorbehalten.
2. Als Lieferant von Naturprodukten weisen wir darauf hin, dass Naturstoffe generell den natürlichen Schwankungen in Bezug auf Form, Farbe, Geschmack und Struktur unterliegen, so dass die dadurch bedingten Unterschiede auch zu übersandten Mustern nicht als Mängel anzusehen ist. Auch Muster können den Naturstoff nur annähernd wiedergeben.
3. Mit der Bestellung der Ware erklärt der Kunde verbindlich, die Ware erwerben zu wollen. Die Bestellung muss schriftlich erfolgen. Der Vertrag über die bestellte Ware kommt erst dann zustande, wenn wir die Bestellung innerhalb von zwei Wochen nach Eingang bei uns bestätigen oder den Auftrag ausführen.
4. Wir sind berechtigt, Subunternehmer zur Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen einzuschalten. Zum Zwecke der vertragsgerechten Herstellung und/oder Lieferung durch Subunternehmer sind wir berechtigt, hierfür benötigte Unterlagen, wie z.B. Abbildungen, Zeichnungen, Rohstoffe und Produktionsspezifikationen an den Subunternehmer weiterzugeben. Der Subunternehmer wird zur Geheimhaltung verpflichtet.
5. Wir sind zu Mehr- bzw. Minderlieferungen berechtigt, soweit dies unter Berücksichtigung der Interessen des Kunden zumutbar ist.

erstellt:	02.03.2017	geprüft:	10.07.2017	freigegeben:	10.07.2017
Autor:	Zimmermann, Christoph		Wilkop, Karin		Gabler, Susanna
Bearbeiter:	Keller, Lucia				

	Verantwortung der Leitung	Doku-Nr.:	VdL200TB040
	VdL - Verantwortung der Leitung	Version:	3
	Allgemeine Geschäftsbedingungen für Unternehmer	Seite:	2 von 5

§ 3


Preise/Zahlungsbedingungen

1. Soweit sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, gelten unsere Preise "ab Werk".
2. Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in unseren Preisen nicht eingeschlossen. Sie wird in der gesetzlichen Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen.
3. Der Abzug von Skonto bedarf einer besonderen schriftlichen Vereinbarung.
4. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist der Kaufpreis netto (ohne Abzug) innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Es gelten die gesetzlichen Regelungen betreffend die Folgen des Zahlungsverzuges.
5. Der Kunde kann nur aufrechnen, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Kunde insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 4

Lieferzeit

1. Einer Lieferfrist gilt nur annähernd, soweit sie nicht ausdrücklich schriftlich als verbindlich zugesagt worden ist.
2. Die Lieferfrist beginnt mit dem Datum der Auftragsannahme. Bei Änderung des bestätigten Auftrages beginnt die Lieferfrist mit der Bestätigung der Änderung.
3. Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, den uns daraus entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten.
4. Sofern die Voraussetzungen von Abs. 3 vorliegen, geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den Besteller über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug geraten ist.
5. Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit der zugrunde liegende Kaufvertrag ein Fixgeschäft im Sinne von § 286 Abs. 2 Nr. 4 BGB oder von § 376 HGB ist.
Wir haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern als Folge eines von uns vertretenen Lieferverzuges der Besteller berechtigt ist, geltend zu machen, dass sein Interesse an einer weiteren Vertragserfüllung weggefallen ist.
6. Wir haften ferner nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Lieferverzug auf einer von uns zu vertretenden vorsätzlich oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruht; ein Verschulden unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen ist uns zuzurechnen. Sofern der Lieferverzug nicht auf einer von uns zu vertretenden vorsätzlichen Vertragsverletzung beruht, ist unsere Schadenersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
7. Weitere gesetzliche Ansprüche des Kunden bleiben unberührt.

	Verantwortung der Leitung	Doku-Nr.:	VdL200TB040
	VdL - Verantwortung der Leitung	Version:	3
	Allgemeine Geschäftsbedingungen für Unternehmer	Seite:	3 von 5

§ 5

Höhere Gewalt

1. Falls durch Einwirkung höherer Gewalt die Ausführung des Auftrages verzögert wird, so verlängert sich die vereinbarte Lieferfrist um die Dauer der Störung. Wir werden den Auftraggeber über den Eintritt eines Falles der höheren Gewalt unverzüglich unterrichten. Im Übrigen bleibt der Vertrag unverändert bestehen.
2. Dauert die Störung länger als sechs Wochen, so steht beiden Vertragsparteien das Recht zu, vom Vertrag zurückzutreten.

§ 6

Gefahrübergang


1. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist Lieferung "ab Werk Dietmannsried" vereinbart. Mit der Übergabe der Ware an das Transportunternehmen geht die Gefahr auf den Kunden über.
2. Auf Wunsch des Bestellers werden wir die Lieferung durch eine Transportversicherung eindecken; die insoweit anfallenden Kosten trägt der Besteller.

§ 7

Qualität/Gewährleistung

1. Wir verpflichten uns zur Einhaltung der deutschen und der in der EU geltenden lebensmittelrechtlichen Bestimmungen. Darüber hinaus entsprechen unsere Waren besonderen Spezifikationen (Töpfer-Spezifikation). Diese Töpfer-Spezifikationen sind unseren Kunden bekannt und können jederzeit bei uns angefordert werden, entweder schriftlich oder im Internet unter www.toepfer-gmbh.de.

Soweit nicht ausdrücklich oder schriftlich etwas anderes vereinbart ist, handelt es sich bei der Beschreibung unserer Produkte um reine Beschaffenheitsangaben und nicht um Garantieerklärungen oder bestimmte Zusicherungen.
 2. Auf Verlangen des Kunden und gegen entsprechende Vergütung sind wir bereit, von der bestellten Ware und den dazu verwendeten Verpackungsmaterialien Muster zu versenden. Die Prüfung eines solchen Musters entbindet den Kunden aber nicht von der gesetzlichen Untersuchungs- und Rügeobliegenheit.
 3. Offene Mängel sind vom Kunden spätestens in einer Frist von 10 Tagen nach Empfang der Ware anzuzeigen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Mängelanzeige.
 4. Sollte die gelieferte Ware Mängel aufweisen, kann der Kunde nach seiner Wahl die Beseitigung des Mangels oder die Lieferung mangelfreier Ware verlangen. Im Falle der Mängelbeseitigung sind wir verpflichtet, alle zum Zweck der Mängelbeseitigung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten zu tragen, soweit sich diese nicht dadurch erhöht haben, dass die Kaufsache nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort verbracht wurde.
 5. Schlägt die Nacherfüllung fehl, so ist der Kunde nach seiner Wahl berechtigt, Rücktritt oder Minderung zu verlangen.
-

	Verantwortung der Leitung	Doku-Nr.:	VdL200TB040
	VdL - Verantwortung der Leitung	Version:	3
	Allgemeine Geschäftsbedingungen für Unternehmer	Seite:	4 von 5

§ 8

Mängelhaftung

1. Mängelansprüche des Kunden setzen voraus, dass dieser seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist.
2. Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Besteller Schadenersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Soweit uns keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadenersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
3. Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern wir schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzen. In diesem Fall ist aber die Schadenersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Soweit dem Besteller ein Anspruch auf Ersatz des Schadens statt der Leistung zusteht, ist unsere Haftung auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
4. Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt; dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.
5. Soweit nicht vorstehend etwas Abweichendes geregelt ist, ist die Haftung ausgeschlossen.

§ 9


Gesamthaftung

1. Eine weitergehende Haftung auf Schadenersatz als in § 8 vorgesehen ist - ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs - ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schadenersatzansprüche aus Verschulden bei Vertragsschluss, wegen sonstiger Pflichtverletzungen oder wegen deliktischer Ansprüche auf Ersatz von Sachschäden gemäß § 823 BGB.
2. Soweit die Schadenersatzhaftung uns gegenüber ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadenersatzhaftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

§ 10

Eigentumsvorbehalt

1. Wir behalten uns das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus der laufenden Geschäftsbeziehung mit unseren Kunden vor.
 2. Bei vertragswidrigem Verhalten, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, die Ware zurückzunehmen. In der Zurücknahme der Ware durch uns liegt kein Rücktritt vom Vertrag vor, es sei denn wir hätten diesen ausdrücklich schriftlich erklärt. In der Pfändung der Ware durch uns liegt stets ein Rücktritt vom Vertrag. Wir sind nach Rücknahme der Ware zu deren Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeit des Kunden - abzüglich angemessener Verwertungskosten - anzurechnen.
 3. Bei Pfändung oder sonstigen Eingriffen Dritter hat uns der Kunde unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit wir Klage gemäß § 771 ZPO erheben können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Besteller für den uns entstandenen Ausfall.
 4. Der Besteller ist berechtigt, die gelieferte Ware im ordentlichen Geschäftsgang zu verkaufen; er tritt uns jedoch bereits alle Forderungen in Höhe des Fakturaendbetrages (einschließlich MwSt.) unserer Forderung ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder Dritte erwachsen.
-

	Verantwortung der Leitung	Doku-Nr.:	VdL200TB040
	VdL - Verantwortung der Leitung	Version:	3
	Allgemeine Geschäftsbedingungen für Unternehmer	Seite:	5 von 5

Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Kunde auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, diese Forderung selbst einzuziehen, bleibt davon unberührt. Wir verpflichten uns jedoch, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Besteller seine Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere keinen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt ist oder eine Zahlungseinstellung vorliegt. Ist dies aber der Fall so können wir verlangen, dass der Kunde uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle für den Einzug erforderlichen Angaben macht und die dazu gehörigen Unterlagen aushändigt und seinen Schuldnern die Abtretung mitteilt.

Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Bestellers freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheit die zu sichernde Forderung um mehr als 10 % übersteigt. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.

§ 11

Gerichtsstand/Erfüllungsort

1. Sofern der Besteller Kaufmann ist, ist unser Geschäftssitz Gerichtsstand; wir sind jedoch berechtigt, unseren Kunden auch an seinem Wohnsitzgericht zu verklagen.
2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
3. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist unser Geschäftssitz Erfüllungsort.